



Der SV Ehrang 1910 e.V. - Chronik 1910-2021

Die Geschichte unseres Vereines

Verfasser: Tobias Schmitt

- teilweise erstellt unter Verwendung der Arbeiten von Hermann-Josef Franz und Herbert Görgen -

Dies ist der fünfte Ausschnitt der neuen Chronik des Sportvereins Ehrang 1910 e.V. Es werden weitere Ausschnitte folgen. Es ist geplant, die komplette Chronik in gedruckter Form zu veröffentlichen! Hier werden dann alle Fakten, Geschichten und viele Bilder enthalten sein!

Falls Ihr noch eigene ältere Geschichten, besondere Erlebnisse und vergangene Anekdoten kennt, die Ihr im Verein erlebt habt, schreibt sie auf und sendet sie an den Verein unter der E-Mail: social.media@sv-ehrang.de oder per Post an den Verfasser: Tobias Schmitt, Ehranger Straße 82, 54293 Trier.

Der Verein von 1945 bis heute - Teil 5 (Auszug)

Nach Erringung der Rheinlandmeisterschaft 1962 gingen einige Spieler der 1. und 2. Mannschaft in "Pension". Spieler wie Walter Dietz, Kurt Steinmetz, Walter Guckeisen, Rudi Rohles, Adolf Thurn, Walter Grünen, Erich Konrad und andere. Dazu kamen der unvergessene „Herzen Häns“, Matthias Görgen und Johann Hil-samer („Fluda“).



oben v.l.: Franz, Herz, Kirschner G., Herold, Horsch, Müller, Neu, Steines, Schwind, unten v.l.: Kirschner L., Helmrich, Holstein, Kirsch (Pele), Pütz, Roepert, Gardain

Das erste Spiel fand anlässlich eines Sportfestes gegen die Altherren-

Mannschaft des SV Eintracht Trier 05 statt, welches unsere Altherren-Mannschaft sensationell mit 5:2 gewannen. Zum Spielprogramm nach dem Ende der 1950er, Anfang der 1960er Jahre der Altherren-Mannschaft gehörte Spiele im Saarland (Fraulautern, Saarlouis, Ernsdorf, Primstal) wie auch an der Mosel (Wehlen, Schweich etc.).

Hans Herz, bekannt als „Herzens Häns“, war ein weit über die Grenzen der Region Trier bekannter Fußball-Pionier. Er verstarb im Alter von fast 79 Jahren im Jahr 1988. Er hatte seit frühester Jugend beim SV Ehrang 1910 e.V. gespielt, dessen 1. Mannschaft er schon als 17-jähriger angehörte. Nach dem 2. Weltkrieg spielte er zeitweise in der Oberligamannschaft des FSV Trier-Kürenz. Er kehrte dann aber wieder zu seinem Stammverein, dem SV Ehrang zurück. Im Alter von 42 Jahren war „Herzens Häns“ noch Stammspieler in der 1. Mannschaft. Der schuss- und dribbelstarke Mittelstürmer wirkte in der Altherren-Mannschaft sogar sporadisch noch im Alter von fast 70 Jahren mit.



„Herzen Häns“
*27.12.1909 - +11.11.1988



Zudem war „Herzens Häns“ in den dreißiger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts auch als Leichtathlet sehr erfolgreich und bekleidete viele Jahre Vorstandsämter beim SV Ehrang 1910 e.V. Hans Herz war Ehrenspielführer der Ehranger Altherren und hatte zu seinen Lebzeiten viele Auszeichnungen des Deutschen Sportbundes, des Fußballverbandes Rheinland-Pfalz, des Deutschen Fußballbundes (DFB) und des SV Ehrang 1910 e.V. erhalten. Er ist Ehrenmitglied des Vereins.



Altherren-Mannschaft 2021

Ehriker Jungen“ und viele andere. Für Aufmerksamkeit und heitere Stimmung im Vereinslokal oder im Festzelt sorgten des weiteren Paul Schneiders‘ „Im tiefen Keller“, Günter Frick’s „Heideröschchen“ oder Walter Dietz’s „Dort möchte ich sein“. Dabei oft am Klavier oder an der Orgel zu finden: Walter Guckeisen. Auch bei der Einweihung des Sportplatzes "Auf der Heide" 1971 war unsere Altherren-Mannschaft im ersten Spiel erfolgreich.



*Spiel der „Uwe Seeler Elf“ Anfang der 1970er auf der Heide
(Uwe Seeler, 7. von rechts)*

Die Fußballer der Altherren begeisterten die zahlreichen Zuschauer zu dieser Zeit nicht nur durch ihr exzellentes Fußballspiel, sondern auch die Zuhörer in der „dritten Halbzeit“ mit ihren hochwertigen Gesangsbeiträgen. Es wurden Lieder geschmettert wie „Sportfreund bin ich“, „Schornsteinfeger“, „Mamatschki, schenk mir ein Pferdchen“, „Hei, lustig

Das leider schon verstorbene Ehrenmitglied und damaliger Spieler der Altherren-Mannschaft des SV Ehrang 1910 e.V., Günter Kirschner, organisierte Anfang der 1970er Jahre viele interessante Spiele gegen andere Traditionsmannschaften. Dazu gehörte zum Beispiel das Spiel gegen die „Uwe Seeler Elf“ oder die Partie gegen die Prominentenelf mit den Weltmeistern und Europameistern Overath, Weber, Cullmann, Löhr u.a.